

Niederschrift über die 2. Sitzung des Fachausschusses für Angelegenheiten der Weiterbildung (VHS) am 02.06.2026, 18:00 Uhr, Ratssaal Nottuln, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Christoph Fels	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Dennis Bachmann	CDU	
Frau Sarah Bosse	Rat der Stadt Billerbeck	
Frau Rita Heiland	FAMILIE	
Frau Marit Keirat	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Dr. Günter Kirstein	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Dr. Thomas Pago
Frau Lara Reiß	Gemeinde Nottuln	
Herr Martin Seifert	Gemeinde Nottuln	
Herr Moritz Volmer	SPD	
Herr Johannes Warmbold	CDU	
Frau Elke Maria Wehling	Bündnis 90/Die Grünen	
Verwaltung		
Frau Eliza Diekmann-Cloppenburg	Bürgermeisterin	
Frau Johanna Wittling	Leiterin VHS	
Frau Katharina Woltering	FB 43	

Schriftführung: Frau Katharina Woltering

Herr Christoph Fels eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:51 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bestellung einer Schriftführerin
Vorlage: 162/2026
- 2 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 3 Vorstellung der neuen Verwaltungsleiterin der Volkshochschule
- 4 Programmplanung für das Jahresprogramm 2026/2027
Vorlage: 110/2026
- 5 Abschluss einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Wahrnehmung der
Aufgaben der Weiterbildung
Vorlage: 111/2026
- 6 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Herr Kohaus begrüßt als Vertreter für Herrn Bürgermeister Thönnies die Anwesenden im Ratssaal der Gemeinde Nottuln.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bestellung einer Schriftführerin Vorlage: 162/2026
-------	---

Die neue Verwaltungsleiterin der Volkshochschule Coesfeld (VHS), Katharina Woltering, stellt sich vor der Beschlussfassung vor.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, Frau Katharina Woltering bis zum Ablauf der Wahlperiode als Schriftführerin zu bestellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 2	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Frau Wittling, Leiterin der VHS, gibt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, einen Einblick in aktuelle Entwicklungen.

Zudem lädt sie die Ausschussmitglieder zum 80-jährigen Jubiläum der VHS am 19. Juni ein. Die Feierlichkeiten würden finanziell durch eine Landesförderung aus der Entwicklungspause unterstützt.

TOP 3	Vorstellung der neuen Verwaltungsleiterin der Volkshochschule
-------	---

Die Vorstellung hat bereits bei TOP 1 stattgefunden.

TOP 4	Programmplanung für das Jahresprogramm 2026/2027 Vorlage: 110/2026
-------	---

Herr Fels weist auf viele neue attraktive Themen im Programm hin, von denen viele Veranstaltungen auch kostenlos seien.

Frau Wittling erläutert, dass die in der Anlage beschriebenen Angebote das Standardprogramm ergänzen. Kurse wie Stand-up-Paddling, Töpfern und Russisch würden ab dem

kommenden Semester in das Standardprogramm überführt. Zudem werde noch einmal ein Griechisch-Schnupperkurs angeboten, da dies bei keiner anderen VHS im Umkreis angeboten werde.

Frau Keirat äußert den Wunsch nach einem Arabisch-Kurs.

Frau Wittling erläutert, dass hierfür eine geeignete Kursleitung fehle. Kursleitungen sollten Deutsch auf C1-Niveau beherrschen können, um die Inhalte entsprechend vermitteln zu können.

Herr Volmer erkundigt sich, ob die Nachfrage nach Integrationskursen gedeckt werden könne.

Frau Wittling berichtet, dass alle mit entsprechender Berechtigung einen Kurs belegen könnten, es gebe noch freie Plätze. Die VHS biete Integrationskurse im Vor- und Nachmittagsbereich an. Da das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mittlerweile weniger Berechtigungen ausstelle, gebe es weniger Teilnehmende. Für manche Gruppen könnten dafür die Sozialämter Berechtigungen ausstellen. Die Planung der Kurse werde unverändert weitergeführt, jedoch sollten immer 15 Teilnehmende angemeldet sein.

Herr Dr. Kirstein schlägt vor, mehr Veranstaltungen zum Thema Regenerative Energien zu etablieren.

Frau Wittling bestätigt, hierfür noch freie Kapazitäten zu haben.

Herr Seifert berichtet, dass es in Nottuln schwierig sei, geeignete Räume bereitzustellen. Mit dem Ausbau der Longinus-Höfe auf dem alten Marienhof werde die Möglichkeit geschaffen wieder Kurse, vor allem auch Integrationskurse für Geflüchtete anzubieten. Herr Seifert hofft, dass dadurch wieder ein Angebot an Kursen etabliert werden kann.

Frau Reiß ergänzt, dass die Longinus-Höfe einen einfachen Zugang für viele Teilnehmende ermöglichen könnten. Es seien 96 Plätze für Geflüchtete geplant. Die Gemeinde Nottuln habe im Vergleich zum Vorjahr die doppelte Zahl an Zuweisungen erhalten.

Frau Wittling erläutert, dass das Angebot in Nottuln gerne erweitert werden könne. Die Kurse müssten aber ausreichend belegt sein. Im September sei bereits ein Sprachkurs geplant, der durch noch vorhandene Fördergelder kostenlos sei. Man sei auch bereits im Gespräch mit der Friedensinitiative in Nottuln. Bei den Integrationskursen habe das BAMF strenge Vorgaben an die Räumlichkeiten und deren Ausstattung und überprüfe dies auch. Die VHS könne die Räume aber auch technisch ausstatten. Zudem müssten die Teilnehmenden bezüglich des Sprachniveaus getestet und eingestuft werden. Frau Wittling zeigt sich zuversichtlich eine gute Lösung zu finden, genug Lehrkräfte seien vorhanden.

Frau Wehling spricht sich dafür aus, das Thema Digitale Gewalt in das Programm aufzunehmen.

Frau Wittling sieht hier Angebote im Präventionsbereich und nimmt den Vorschlag gerne mit.

Frau Bosse äußert für die Gemeinde Billerbeck keine weiteren Wünsche, verweist aber auf den geplanten Tag der politischen Bildung in Billerbeck, der gemeinsam mit der VHS angeboten wird.

Beschlussvorschlag:

Das Jahresprogramm 2026/2027 der Volkshochschule Coesfeld wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 5	Abschluss einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Wahrnehmung der Aufgaben der Weiterbildung Vorlage: 111/2026
-------	---

Herr Fels berichtet, dass selten ein Thema der VHS eine solche mediale Präsenz erreicht hat. Er bedankt sich bei Frau Wittling, sich dem undankbaren Thema angenommen zu haben.

Frau Wittling erläutert noch einmal kurz den Sachverhalt der Vorlage. Nach der Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung durch die Gemeinde Rosendahl im Jahr 2012 sei die Pflichtaufgabe der Weiterbildung an den Kreis Coesfeld übergegangen. Daraufhin wurde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Kreis Coesfeld geschlossen, die aber keine Vereinbarung zur Abrechnung nach Hörerstunden enthalte. Seit dem Jahr 2012 wurden der Gemeinde Rosendahl aufgrund der bisherigen Vereinbarung und mangels einer entsprechenden Finanzierungsgrundlage keine Kosten mehr in Rechnung gestellt. Die dadurch entstehenden Kosten wurden auch nicht auf die übrigen Mitgliedskommunen umgelegt, sondern von der Stadt Coesfeld getragen, so Frau Wittling.

Da dieses Finanzierungsmodell langfristig nicht mehr tragfähig sei, sei die bestehende Vereinbarung mit dem Kreis Coesfeld gekündigt worden. Ziel sei es, für alle Mitgliedskommunen eine einheitliche Regelung zur Berechnung der Umlagen zu schaffen. Aus diesem Grund sei nun eine neue Vereinbarung entwickelt worden. Diese enthalte auch Regelungen zum Umgang mit einer möglichen Umsatzsteuer. Diese neue Vereinbarung sei bereits im zuständigen Ausschuss der Gemeinde Rosendahl vorgestellt worden. Die Stadt Coesfeld spreche sich ausdrücklich für eine Fortsetzung der Zusammenarbeit aus und ist bereit, auch ab dem Jahr 2027 weiterhin die Grundversorgung der Gemeinde Rosendahl im Bereich der Volkshochschule sicherzustellen. Die Kündigung der bisherigen Vereinbarung werde zum 31.12.2026 wirksam.

Frau Wehling fragt, nach der Höhe des Einnahmeverlustes durch die Kündigung der Gemeinde Rosendahl.

Frau Wittling erläutert, dass sich die Landesförderung für die VHS im Jahr 2012 aufgrund einer Neuberechnung der Bevölkerungsdichte insgesamt um 9.000 € erhöht habe. Dieser zusätzliche Zuschuss überstieg die Beträge, die der Gemeinde Rosendahl in den Jahren vor 2012 in Rechnung gestellt worden waren.

Die rechnerischen Umlagen hätten in den vergangenen Jahren je nach Berechnungsgrundlage unterschiedlich hoch ausfallen können. Während sie in einzelnen Jahren bei etwa 2.000 € gelegen hätten, hätten sie in anderen Jahren rund 17.000 € betragen. Für das Jahr 2025 wäre eine Umlage in Höhe von etwa 30.000 € anzusetzen gewesen.

Herr Dr. Kirstein begrüßt, dass das Thema nun angegangen werde und spricht von einem unsolidarischen Vorgehen in der kommunalen Familie.

Frau Bosse schließt sich dem an.

Auf Regressanforderungen angesprochen erläutert Frau Diekmann-Cloppenburg, dass diese aufgrund der Vereinbarung mit dem Kreis Coesfeld ausgeschlossen seien, da dort keine Bezahlung geregelt worden ist. Daher habe man diese Vereinbarung nun gekündigt. Aktuell werde das Angebot der VHS durch Rosendahl genutzt, aber nicht bezahlt. Rosendahl könne sich der neuen Vereinbarung aber gerne wieder anschließen.

Herr Fels regt an, nach vorne zu schauen und begrüßt, dass das Thema nun aufgegriffen wurde, da es sich um eine Pflichtaufgabe handele.

Frau Wittling ergänzt, dass die Aufsichtsbehörde bestätigt habe, dass private Organisationen die Pflichtaufgabe nicht erfüllen könnten, sondern nur ein Zusatzangebot darstellen würden. Sollte Rosendahl ab 2027 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung beitreten, so würden zudem auch zwei Mitglieder aus Rosendahl in den Ausschuss entsendet.

Auf Nachfrage von Herrn Volmer stellt Frau Wittling fest, dass § 5 des Entwurfs der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung falsch formuliert sei. Die Stadt Coesfeld werde, wie gehabt, neun Mitglieder in den Fachausschuss entsenden, da Coesfeld die Trägerkommune ist und dort auch der Sitz der VHS ist.

Es besteht Einigkeit unter den Ausschussmitgliedern, dass sich die Beschlussfassung auf die genannte Änderung des § 5 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erstreckt.

Beschlussvorschlag 1:

Die öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit der Stadt Billerbeck und der Gemeinde Notuln zur Übernahme der Aufgaben der Weiterbildung werden aufgehoben.

Beschlussvorschlag 2:

Der Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird gemäß dem beigefügten Entwurf, vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Räte der beteiligten Städte und Gemeinden, zum 01.01.2027 beschlossen.

Sollte eine beteiligte Kommune der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nicht zustimmen, kann an deren Stelle der Kreis Coesfeld Vertragspartner werden. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist in diesem Fall entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1	11	0	0
Beschlussvorschlag 2	11	0	0

TOP 6 Anfragen

Herr Dr. Kirstein erkundigt sich, ob die neuen Kurse schon vor Juli veröffentlicht werden könnten, zumindest ab Mitte Juni.

Frau Wittling antwortet, dass das Programm immer am ersten Donnerstag im Juli veröffentlicht werde. Es müsse zunächst vom VHS-Ausschuss beschlossen werden. Zudem decke das Programm ein ganzes Schuljahr ab und werde daher zu den Sommerferien veröffentlicht. Frau Wittling sagt dennoch zu, die Anregung intern zu besprechen.

Zum Abschluss erinnert Herr Fels noch einmal an das VHS-Jubiläum am 19. Juni 2026.

gez. Christoph Fels
Ausschussvorsitzender

gez. Katharina Woltering
Schriftführerin